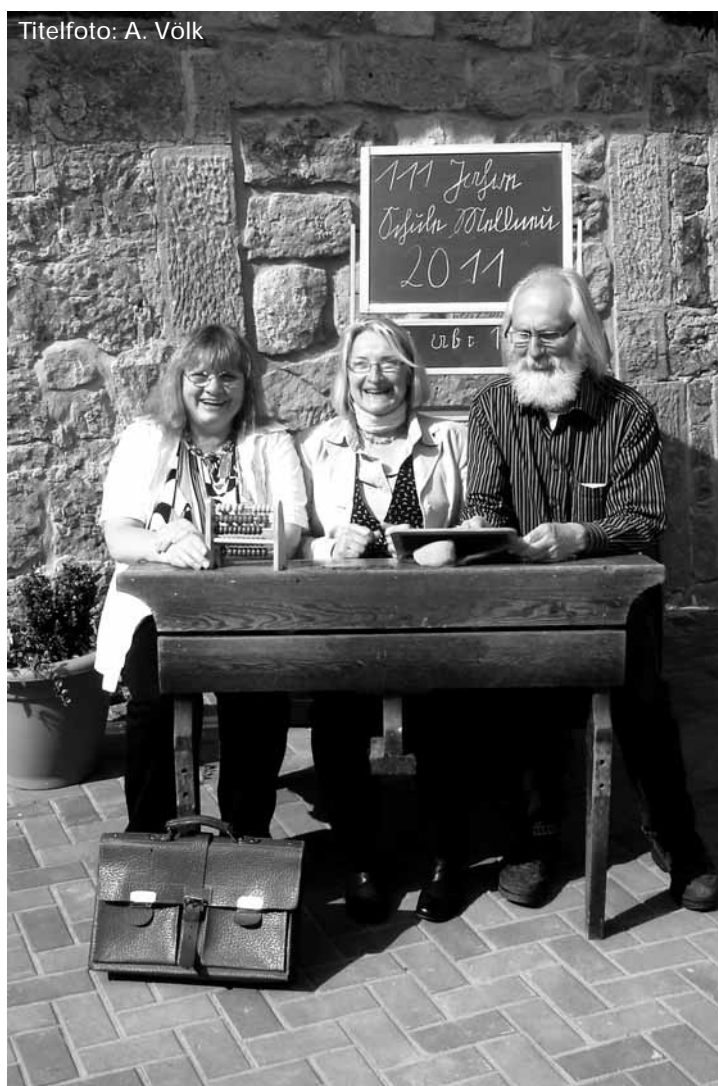


# MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellau von gestern und heute

## 111-Jahre Schulgebäude Mellau- das Jubiläumsfest

Das Wetter blieb trocken, das Schulgelände auch, Glück gehabt für das große Fest auf dem Schulgelände der Mellnauer Grundschule/des Kindergartens. Zahlreich besucht von den aktuellen und ehemaligen Kindergarten- und Schulkindern, Eltern, Großeltern, weiteren Verwandten und vielen Ehrengästen feierten Jung, Mittel und Älter ein großartiges Schulfest mit buntem Rahmenprogramm, das die Lehrer Herr und Frau Schliesing und Frau Kallies-Dippel gemeinsam mit den Kindern vorbereitet hatten. Unterstützt wurden sie von den Eltern, die für den Spieleparcour und eine ausgezeichnete kulinarische Verpflegung mit gegrillten Würstchen, köstlichen Torten und knusprigem Gebäck verantwortlich waren. Schulleiterin Frau Marx-Babion gab in ihrer Begrüßungsrede einen breiten historischen Überblick über die Schulentwicklung in Mellau seit dem Jahre 1707. Als pädagogische Besonderheit hob sie außerdem den Unterricht in Kombinationsklassen hervor, den heute 42 Mellnauer Kinder besuchen. Sie lobte die Zusammenarbeit mit der Stammschule (seit 1958 ist die Mellnauer Schule Außenstelle der Burgwaldschule), z.B. bei gemeinsamen Bundesjugendspielen, der Gestaltung eines Flohmarktes und eines Weihnachtsmarktes. Petra Manger honorierte dies für den Gesamtelternbeirat und den Förderverein der Schule mit der Verteilung von Süßigkeiten an die Kinder. Bürgermeister Kai-Uwe Spanka ging in seiner Rede auf die Besonderheit des Schulstandortes Mellau ein, der mit dem Umbau der Schulscheune im



Herr und Frau Schliesing und Schulleiterin Frau Marx-Babion auf der alten Schulbank.

Rahmen der Dorferneuerung noch einmal eine Aufwertung erfahren habe. Der Mellnauer Standort leiste im Rahmen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes im Schulverbund gute Arbeit, wie später auch der Münchhausener Schulleiter Vajen in seinem Gastbeitrag beschrieb. Die Kinderzahlen sicherten die Mellnauer Grundschule, an

den derzeit vorhandenen Kindern ist das schon bis 2018 vorhersehbar. Daher seien ausreichende finanzielle Mittel für die Lehrerversorgung, die Schulausstattung und die Betreuung zu fordern. Er überraschte mit einem Richtungswechsel: Sein Ziel als Bürgermeister sei es, die Wetteraner Schulstandorte zu erhalten. Volker Drothler

sprach als Vertreter des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu den Gästen und bot einen historischen Überblick über den Unterricht im Dorf seit der Einführung der Schulpflicht im Jahre 1592 dar. Auch verwies er auf die frühere Rolle der Lehrer als Küster des Ortes und Laufburschen für den Pfarrer, eine Verbindung zur gegenüberliegenden Kirche. Als Haushandwerker hielten die Lehrer damals auch die Schule instant. Herr Drothler schloss mit den Worten: „Dieses Gebäude wird noch einiges überstehen.“ Ortsvorsteherin Margot Diehl knüpfte dort an und zeigte Möglichkeiten auf, die Außenfassade der Schule auch als Beitrag zu einer energetischen Sanierung, gemeinsam in einem Projekt der Jugendarbeit zu sanieren. Der Arbeitskreis Dorferneuerung habe die Sanierung der Schulscheune gewollt, um die Schule im Dorf zu erhalten. Sie erinnere sich daran, wie die Mellnauer im Schulumat mehrfach für ihre Schule gekämpft und den Verbleib den Verbleib von Schule und Kindergarten erreicht hätten: „Das schaffen wir auch immer wieder!“

Fortsetzung Seite 3

750-Jahr-Feier	Seite 4
Interview M. Diehl	Seite 6
Wettbewerb: Unser Dorf hat Zukunft	Seite 7
125 Jahre Männergesangverein	Seite 8-9
Blick ins Archiv: Schulgebäude	Seite 10-11
Sommertanz	Seite 14
Was macht eigentlich Rolf Warnke?	Seite 15
Radtour	Seite 17
Sommernacht	Seite 20

# Uhrenreparaturen

**Matthias Böttner**  
- **Uhrmachermeister** -  
**Alte Höhle 4 A**  
**35083 Wetter- Mellnau**  
**Tel.: 06423-7059**

## Weber

▼ Kopierladen  
▼ Bürobedarft  
▼ Bürotechnik  
▼ Büromaschinen  
▼ Büroeinrichtung  
▼ Techn. Kundendienst

Bahnhofstraße 15  
35083 Wetter  
Tel. (06423) 51300  
Fax 52223

## AUTOTECHNIK BECKER

- ← Kraftfahrzeugausrüstung
- ← PKW-Bremsenservice
- ← Klimaservice
- ← Computer-Achsvermessung
- ← AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- ← Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst- und Freitag)
- ← Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter  
Tel./Fax.: 06423-6655 / 4424

Web: [www.autotechnik-becker.de](http://www.autotechnik-becker.de)

*Wir machen, dass es fährt.*

# Sewler

## JUWELIER DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG  
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28  
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Ihr Ansprechpartner in Wetter:

**Horst Althaus**

Tel. (06423) 964242

Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Kinder-Unfallschutz  
Denn Sie können nicht  
immer zur Stelle sein.

Die Concordia Kinder-Unfallversicherung schützt Sie und Ihr Kind vor den finanziellen Folgen eines Unfalls. Sie leistet bereits ab 1% Invalidität und schützt Ihr Kind 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, überall auf der Welt.

### Service-Büro Frank Sagel

Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter  
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 ·  
[frank.sagel@concordia.de](mailto:frank.sagel@concordia.de)

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**  
Versicherungen

Lydia  
Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9  
35083 Wetter/Mellnau  
Tel. & Fax 06423/7396



Lölkes  
Lohnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

**Lölkes Lohnunternehmen Mellnau**

**Ihr kompetenter Partner in der  
Landbewirtschaftung**

Fortsetzung von Seite 1:

Wie der Nachwuchs der Mellnauer das dankt, zeigte sich zum Beispiel in der aufsehensregenden Aufführung der Kinder, die mit ihrem Theaterstück „Schule in der Zukunft“ mit der „Schule in der Vergangenheit“ konfrontierten.

Den Schulhof einnehmend, spielten sie in zwei komplett aufgebauten Klassenräumen in passendem Outfit. Von der Kleidung, über Unterrichtsmaterialien bis hin zur Pausenverpflegung war an alles gedacht. Die Kinder aus der Vergangenheit sprachen gemeinsam mit ihrer Lehrerin (gespielt von Frau Schliesing) das Morgengebet, um anschließend zu „Schillers Glocke“ als Stundenthema überzugehen: „Festgemauert in der Erde ist die Form aus Lehm gebrannt“.

Die Schüler der Zukunft folgten anderen Unterrichtsmethoden „Legt euch auf die Denkbetten und setzt die Lernhelme auf.“ lautete die Anweisung ihrer Lehrperson (in dieser Rolle Frau Kallies-

Dippel). Begeistert vom Können der Kinder zeigte sich auch Chris Brauer, als Stufenleiterin der Jahrgänge 5-7 der Wollenbergschule mit der Mellnauer Grundschule in Kontakt.

Herausragend auch die Liedbeiträge. Die Kinder sangen noch verschiedene Lieder wie die Vogelhochzeit mit verteilten Rollen.

Das Highlight im Spieleparcours war das generationsumspannende Völkerballspiel. Nachdem 7 wagemutige, alle Kräfte mobilisierende Eltern, der Gerechtigkeit halber einäugig, im Spiel mit den Kindern gescheitert waren, forderten die siegestrunkenen Grundschüler Ehemalige (der älteste war hier 15 Jahre) heraus und spielten und spielten... geschlagene 40 Minuten bis zum Sieg.

In den Abendstunden ging mit einem Abschiedslied der Kinder ein aufregendes Jubiläumsfest zu Ende, das allen Beteiligten und Anwesenden in Erinnerung bleiben wird. Freuen wir uns auf die 750-Jahr-Feier Mellnaus in 2013...

*Sabine Matzen*



111 Jahre  
Schule Mellnau



Das Mellnauer Gemeinde Archiv zeigte eine Ausstellung zur Schulgeschichte.

Fotos: Böttner/Völk

# Neues aus dem Festausschuss 750 Jahre Mellnau „Ich bin Mellnau“ ist das Motto der Feier

„Wir haben die 750 Jahr Feier bewusst unter ein Motto gestellt“, eröffnet Andreas Ditze vom Festausschuss. „Egal ob Alteingesessene oder Zugezogene, jeder ist aus einem bestimmten Grund in Mellnau. Sei es die Landschaft, die Lage oder einfach das Gefühl von Heimat. Das Motto Ich bin Mellnau soll die regionale Identität unterstreichen und zum Gespräch anregen.“

Gespräche wird es zahlreiche geben, da sind sich Yvonne Jestädt und Alexander Pahlke sicher. „Im Sommer 2013 wird die Rocky Horror Picture Show auf der Burg aufgeführt werden. So eine Veranstaltung ist alles andere

als Standard“ führt Pahlke aus. „Und das ist auch gut so“ ergänzt seine Festausschuss-Kollegin. „Nichts gegen etwas Dorfklamauk, aber bei so einer Feier sollte man einfach mehr bringen.“

Als Träger für die 750 Jahr Feier hat sich mittlerweile die Mellnauer Vereinsgemeinschaft (MVG) zur Verfügung gestellt. „Wir müssen das Rad ja auch nicht erfinden“ erklärt Christian Diehl. „Die MVG koordiniert seit Jahren viele öffentliche Aktivitäten im Ort. Da bietet es sich an, mit dem Jubiläum hier anzuknüpfen.“

Weitere Infos zum Jubiläum gibt's im Internet auf [www.mellnau.de](http://www.mellnau.de) oder direkt über den Festausschuss. Mit-

glied im Festausschuss sind Andreas Ditze, Peter Engel, Yvonne Jestädt, Matthias Matzen, Michael Reynolds, Claudia Schröder, Alexander Pahlke und Christian Diehl.

Kontakt zum Festausschuss  
Andreas Ditze  
In den Stöcken 10  
35083 Wetter-Mellnau  
Tel. 06423 - 949019  
[andreas.ditze@mellnau.de](mailto:andreas.ditze@mellnau.de)



**W<sup>ireless</sup> DSL**

STADTWERKE  **MARBURG**

**Schnelles Internet mit realen 2000 - 4000 kBit  
Festnetzunabhängig. Weitere Informationen unter:**

Hotline: 06421 / 205-180      <http://www.wdsl-mr.de>

Stadtwerke Marburg - Am Krekel 55 - 35037 Marburg

**Satz, Druck und Weiterverarbeitung  
von Büchern, Plakaten, Postkarten,  
Visitenkarten, Briefpapier,  
Prospekten, Formularen,  
Zeitschriften, Einladungs- und  
Trauerkarten und Vielem mehr ...**

**DRUCKEREI SCHRÖDER**

Schuppertsgasse 2 · 35083 Wetter · Telefon 06423-92133 · Fax 92135  
Mail [info@druckerei-schroeder.de](mailto:info@druckerei-schroeder.de) · Internet [www.druckerei-schroeder.de](http://www.druckerei-schroeder.de)







*Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und  
Aufmerksamkeiten anlässlich unserer  
Konfirmation  
am 15. Mai 2011 möchten wir uns, auch im  
Namen unserer Eltern, ganz herzlich  
bedanken.*

Besonders danken wir Frau Pfarrerin Ruppert-Golin,  
die uns auf diesen Tag vorbereitet hat.

<i>Lorena Damm</i>	<i>Finn Pahlke</i>
<i>Tim Fischer</i>	<i>Jannes Rohleder</i>
<i>Sven Fries</i>	<i>Lena Rucks</i>
<i>Sarah Moog</i>	<i>Lena Schwarz</i>

*Mellnau, im Juni 2011*

**SAUSE**   
GmbH


**SERVICE DESIGN & TECHNIK**

**BAD + HEIZUNG**

**KOMPETENT IST BESSER SERVICE**



[sause-gmbh@web.de](mailto:sause-gmbh@web.de)

Tel.: 0 64 23 / 7104  Wetter-Mellnau

## von der Ortsvorsteherin

### Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

langsam wird es ernst. Die Strompreise steigen, der Ölpreis steigt. Die Zeit des billigen Öls und des billigen Stroms sind vorbei. Da bleibt die Frage - was kann ich persönlich tun?

Eine Antwort auf die Frage gibt Euch der Vorstand der Nahwärmegenossenschaft. Macht mit und meldet Euch an. Die Zukunft wird die Nahwärme, die Bioenergie und die Kraftwärmekopplung sein. Ein Blick auf die Straßen, so schön sie auch hergerichtet sind, sind nicht von Dauer. Die Straße ist bereits zehn Jahre alt und die ersten Spuren des Winters werden auch dort schon sichtbar. Die schöne Straße ist eine Frage der Zeit. Die Kosten für Energie wird eine Frage auf Dauer sein. Heute bekommen Sie und die Nahwärmegenossenschaft noch die Zuschüsse des Staates. Heute werden Sie die Nahwärme noch finan-



zieren können. Ob bei ständig sinkenden Renten oder wenig Lohnerhöhung auch in der Zukunft die Energiekosten noch bezahlbar sind, liegt an Euch. Macht mit bei der Nahwärme und entscheidet Euch heute für „Unser Dorf hat Zukunft“

*Margot Diehl*

## Spendenaufruf

Nun ist es endlich soweit...  
Die Betreuung für unsere Kinder nach der Schule ist ins Leben gerufen.  
Ab dem 08. August 2011 geht es los.  
Und weil alles noch am Anfang steht, brauchen wir genau dafür eure Hilfe.  
Wir benötigen dringend Mal/Bastel- und Spielmaterial aller Art.  
Wir sagen schon mal allen Spendenfreudigen Vielen Dank, die Kinder wird es freuen.

Die Spenden können abgegeben werden bei:

Julia Völk,  
Försterweg 11, 35083 Wetter- Mellnau  
Diana Schneider,  
Burgstr. 57, 35083 Wetter- Mellnau

# Interview mit der neuen Ortsvorsteherin Margot Diehl

Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates wählte Margot Diehl im Mai einstimmig zur neuen Ortsvorsteherin. Der Mellnauer Kuckuck (MK) sprach mit ihr über ihr neues Amt:

MK: Liebe Margot, erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Ortsvorsteherin. Wie fühlt man sich als erste Frau in einer bisher doch ausschließlich von Männern beherrschten Domäne?

M.Diehl: Eigentlich wie immer. Ich habe ja mit unseren Männern im Ortsbeirat eine gute Stütze. Zudem bin ich es gewohnt mit männlichen Kollegen zusammen zu arbeiten.

MK: Bei dir von einer Doppelbelastung zu sprechen, ist leicht untertrieben. Neben deinem neuen Amt als Orstvorsteherin, bist du noch Vorsitzende von „Medde em Dorf“, Schriftführerin des HVV und damit auch eingebunden in die Aktivitäten der Vereinsgemeinschaft. Du betreust die Montag-Sportgruppe, bist Betriebsrätin bei Siemens Healthcare und hast nebenbei auch noch einen Haushalt zu führen. Wie bekommt man das alles unter einen Hut?

M.Diehl: Um alle Aufgaben bewältigen zu können ist ein gutes Zeitmanagement und ein Partner, der akzeptiert, dass ich des öfteren nicht zu Hause bin, zwingend notwendig.

MK: Siehst du für die nächsten Jahre konkrete Aufgaben auf den Ortsbeirat und den Ortsvorsteher zukommen?

M.Diehl: Ich denke, wir als Ortsbeirat sollten uns für die Entstehung der Nahwärme stark machen. Außerdem benötigt unser Dorfgemeinschaftshaus dringend eine Renovierung. Die Sanierung der Schule im Sandsteinbereich außen und generell der Erhalt der Schule und des Kindergartens im Ort sollte für den Ortsbeirat und natürlich auch für mich oberste Priorität haben.

MK: Die Gemeindegassen sind leer. Doch allein mit der Renovierung des Burgturms entstehen dem Wetteraner

Haushalt enorme Kosten. Sind für die Zukunft wieder Modelle wie der „Hand und Spanndienst“ vorstellbar?

M.Diehl: Ich denke, ohne die Mithilfe der Mellnauer Bürger ist bei den bevorstehenden Arbeiten die Aufgabe, den Ort für unsere Bürger attraktiv zu gestalten und zu halten, nicht zu schaffen. Es wäre schön, wenn sich Bürgerinnen und Bürger finden würden, um gemeinsam Patenschaften für unsere nachfolgenden Gemeindeflächen

uns, die Mellnauer würden sich einen Ruck geben. Bei immer steigenden Ölpreisen und der derzeitigen Förderung sollten wir nicht länger zögern. Das Argument der neuen Straße ist zwar nachvollziehbar, aber die Straßen sind nun auch schon bald zehn Jahre alt und der Frost wird seine Spuren bald zeigen.

MK: Häufiger Kritikpunkt in den hiesigen Vorstandssitzungen ist die Beteiligung der Mellnauer an den angebotenen Veranstaltungen. Sind die Mellnauer des Feierns müde oder hast du konkrete Ideen, unseren Mitbürgern die Vereinsaktivitäten wieder schmackhafter zu machen?

M.Diehl: Ich weiß nicht, was wir noch anbieten sollen, um den Mellnauern unser Dorf und unsere Aktivitäten näher zu bringen. Ich fand das Fest des Männergesangsvereins sehr schön. Allerdings konnte man die Mellnauer zählen. Das ist so, als wenn ich einen Geburtstag feiere, alle einlade, mir viel Mühe gebe und dann kommt keiner. Schade - aber vielleicht können uns die Mellnauer einmal sagen, was sie sich wünschen. Jetzt ist die Gelegenheit, da das Fest zur 750 Jahrfeier noch in der Planung ist und wir wollen, dass sich alle Mellnauer beteiligen. Ich weiß und bin auch überzeugt davon, dass man auf die Mellnauer zählen kann.

MK: Gibt es Überlegungen, die Mellnauer Jugend mehr bei der Entwicklung des Dorfes einzubeziehen?

M.Diehl: Ich habe schon einige Versuche gestartet, die Jugend mit einzubeziehen. Leider bisher nur mit mäßigem Erfolg. Ich habe aber die Hoffnung nicht aufgegeben, dass auch unsere Jugend er-

kennt, dass sie nur erfolgreich sein kann, wenn sie sich in die Gemeinschaft mit einbringt. Diese Möglichkeit möchten wir gerne bieten und hoffen, dass sie für Gespräche offen ist. Ich denke aber genauso wichtig ist es, unsere Senioren mitzunehmen. Die Schulscheune wurde gebaut um Jung und Alt zu verbinden. Diesen Spagat müssen wir noch schaffen. Ich hoffe, dass wir im Herbst mit einem Angebot beginnen können. Wir planen einmal im Monat einen Seniorennachmittag oder Spielenachmittag in der Schulscheune durchzuführen. Interessierte Helferinnen und Helfer möchten sich gerne bei mir oder Evelin Dippel melden.

MK: In welcher Rolle siehst du unseren Ort in Bezug auf die touristische Entwicklung? Welche Schritte sollten hierzu unternommen werden?

M.Diehl: Wunschvorstellungen für Tourismus habe ich viele. Wenn man anfängt zu träumen könnte man sich zur Unterstützung des Sportvereins vorstellen, dass vom Burgberg aus eine Riesenrutsche zum Sportplatz führen könnte und mit einem Seilzug wieder zur Burg. Aber wie gesagt- das sind Träume. Um Tourismus voranzutreiben bedarf es Investoren und zündende Ideen. Ideen für die Zukunft ist der Bereich, den die Jugend abdecken könnte, um in ihre Zukunft zu investieren.

MK: In vielen Orten in unserer Nachbarschaft gilt auf den Straßen Tempo 30. Ist es nicht an der Zeit, dieses Thema auch in Mellnau wieder zur Diskussion zu stellen?

M.Diehl: Ich persönlich bin kein Freund von Tempo 30 Zonen. Ich denke, wenn jeder mit Rücksicht auf den anderen seinen Fahrstil anpasst, bedarf es keiner Vorschriften. Meist werden die Tempolimits von denen gebrochen, die sie fordern.

MK: Wir bedanken uns für das Gespräch, wünschen dir für die Zukunft alle Gute und ein sicheres Händchen für alle Unternehmungen.





## Mellnau, das Tor zum Burgwald. Mit diesem Titel haben wir uns für den Wettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet

Die Wettbewerbsunterlagen sind eingereicht und wir warten auf den großen Tag, an dem die Kommission unser Dorf begutachten wird. Der Termin wird im August sein. Es wäre schön, wenn ihr alle mithelfen würdet unser Dorf für den Wettbewerb fit zu ma-

chen. Wir werden die Kommission am Dorfgemeinschaftshaus empfangen und dann mit Ihnen über die Alte Höhle zur Burg fahren. Zu Fuß werden wir dann die Heppenbergsstraße zurück zur Schulscheune nehmen um dort unser Dorf und die Aktivitäten

zu präsentieren. Unsere Schulkinder werden ein kleines Stück aufführen. Anschließend laden wir alle zu Kaffee und Kuchen ein. Jeder kann und sollte mitmachen und ist zum Rundgang oder zum Abschluss in der Schulscheune herzlich willkommen.

Die Begehung findet am 18.8.2011 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Wir würden uns freuen, viele Mellnauer begrüßen zu können. Nur wenn alle mitmachen können wir den Wettbewerb gewinnen.



Wie man auf der alten Postkarte sehen kann, hat sich inzwischen einiges getan



# Liedblatt



Männergesangverein „Waldlust“ Mellnau 1886

## MGV „WALDLUST“ feierte 125jähriges Vereinsjubiläum

Der MGV Waldlust Mellnau 1886 feierte am Wochenende des 18./19. Juni 2011 sein 125jähriges Vereinsjubiläum.

Auftakt des Festprogramms war am Samstag 18 Uhr eine Andacht zur Totenehrung auf dem Mellnauer Friedhof unter einer spärlichen Anteilnahme der Mellnauer Bevölkerung und Mellnauer Vereine. Das offizielle Festprogramm begann mit der musikalischen Eröffnung des Männergesangvereines um 19 Uhr 30 im DGH. Nach einer kurzen Ausführung der Vereinsgeschichte sowie Grußworten von Bürgermeister Spanka und Landrat Robert Fischbach, über-

brachte Günter Herzberger als Bundesbeiratsmitglied des Hessischen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes unserem Jubiläumsverein die Glückwünsche der Sängergesellschaften in Form von Ehrenurkunde und Ehrenzertifikat. Weiterhin wurden im Festkommers Ehrungen ausgesprochen:

Für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit wurden Hermann Hahn und Horst Bisky mit einem Ehrungsabzeichen in Silber des HSB/DCV vom Vorsitzenden des Wetschaftstal Sängerbundes Dieter Rincke ausgezeichnet. In weiteren Ehrungen des HSB/DCV erhielten

Chorleiter Walter Schneider für 40jährige Chorleitertätigkeit eine Ehrennadel sowie Günther Dippel für 10jährige Vorstandstätigkeit als 1. Vorsitzender des MGV Mellnau eine Urkunde vom Sängerkreisvorsitzenden Rincke überreicht. In Form von Vereinsehren wurde Diethelm Klös-Nickel mit einer Urkunde Dank und Anerkennung für 40 Jahre Mitgliedschaft im Jubiläumsverein ausgesprochen und aus der Hand vom Vorsitzenden Günther Dippel überreicht.

Im anschließenden Freundschaftssingen präsentierten die Gastvereine mit ihren Sän-

gerinnen und Sängern aus Betziesdorf, Buchenau, Nieder-Gemünden, MGV Oberasphe und Unterrosphe einen vielfältigen Melodienstrauss. Eine bunte Mischung mit Gemütlichkeit, sowie Musik und Tanz beendete die ausgelassene Feststimmung am ersten Jubiläumsabend.

Der zweite Festtag begann am Sonntagvormittag ab 11 Uhr im DGH mit einem Festgottesdienst, welcher von den Sängern des MGV mit musikalischen Liedvorträgen begleitet und von Frau Ruppert-Golin gehalten wurde. Das nachmittägliche Festprogramm wurde nach kurzer Begrüßung



Ehrungen: v.li. Diethelm Klös-Nickel, Günter Herzberger (Bundesbeiratsmitglied des HSB/DCV), Hermann Hahn, Horst Bisky, Günther Dippel, Chorl. Walter Schneider, Dieter Rincke (Vors. WSB)





Musikalische Begrüßung des MGV Mellau

und Grußwort geprägt von dem ab 13.30 Uhr stattfindenden Freundschaftssingen, bei dem die Chorvorträge der Sängerinnen und Sängern aus Oberrospehe, Amönau, Wetter, Engelbach, Niederasphe und Münchhausen zu gefallen wussten und begeisterten. Mit besonderer Beachtung und unter einem riesigen Beifall und Freude konnten wir, wenn auch nur in kleiner Besetzung den musikalischen Auftritt und Besuch der Kinder vom

Kindergarten Mellau erleben. Zwei mit Engagement und motivierende Mitmacheffekten vorgetragene Lieder der Kids wurden von den aufmerksamen Zuschauern im Anschluss mit tosendem Beifall und einer frischen Waffel belohnt. Der weitere Festnachmittag gestaltete sich mit freundschaftlich, gemütlicher Feststimmung und einem harmonischen Festausklang in den Abendstunden.



Die jüngsten Besucher singen uns ein Ständchen-Kindergarten Mellau



# Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellau

Juli 2011



## Die FFW Mellau e.V. gratuliert:

Walter Becker  
am 10.04.2011 zum 60. Geburtstag

Heinrich Balzer  
am 26.05.2011 zum 85. Geburtstag

Manfred Schmidt  
am 05.06.2011 zum 60. Geburtstag

Heinrich Becker  
am 09.06.2011 zum 75. Geburtstag

Hans Helfenbein  
am 10.06.2011 zum 75. Geburtstag

Helmut Groß  
am 31.07.2011 zum 60. Geburtstag

Hermann Hahn  
am 17.08.2011 zum 85. Geburtstag

Heike und Dieter Emmel am  
30.09.2011 zur Silberhochzeit

# 111 Jahre Schulgebäude in Mellnau

„Mit der Schule ist es ehemals gar schlecht getan gewesen, maßen dieser Ort kein Schulhaus, auch keinen ordentlichen Schulmeister gehabt, sondern dieses Amt von einem dasigen Einwohner gegen eine geringe Besoldung, die in einer Wiese im Bruch, die Opferwiese, und etwas Geld, aus dem Kirchenkasten gereicht, versehen worden.“

(Kirchenchronik von 1781, Joh. Georg Junk, Pfarrer zu Mellnau)



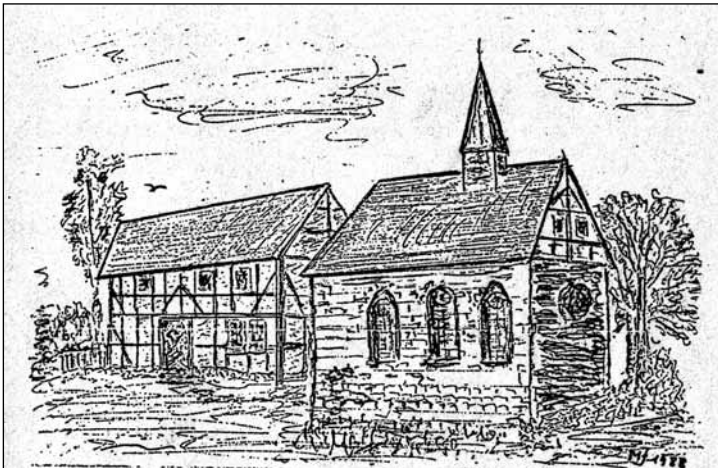
Einschulung 1963

(Oben li.): Helmut Roth, Bernhard Ebert, Rudolf Becker, (Gisela Isenberg) Bernhard Sause, Karl-Heinz Otto, Walter Schmidt  
(Mitte li.): Horst Wagner, Volker Schwarz, Gisela Knapp, Birgit Jesberg, Jochen Sauerwald,  
(Unten li.): Ingrid Boßhammer, Regina Fourier, Renate Nickel, Lieselotte Werner, Doris Gritsch, Uschi Seitz, Lydia Belzer

Die Mellnauer Schule, die heute in der Mitte des Ortes gegenüber der Kirche steht, ist die Nachfolgerin der alten Schule unterhalb der Burggrüne (heute Fam. Tittel, Schulschustersch)

Die unter Magister und Pfarrer Adolphi im Jahre 1707 erbaute Schule unter der Burg,

wurde möglicherweise auf dem Platz des abgerissenen Pfarrhofes erbaut. Die Schulen, als kirchliche Einrichtungen, konnten meist nur auf kirchlichen Boden erbaut werden. Auch die alten Hausnummern der Schule (32) und Kirche (32a) lassen darauf schließen, dass auf dem Platz



Während der Amtszeit von Pfarrer Adolphi (1708–1713) wurde das Mellnauer Schulhaus neben der alten Kirche gebaut. Es war gleichzeitig das Wohnhaus des "Schul- und Opfermannes". Auch der Pfarrer hatte in dem Haus ein Stübchen, in dem er sich aufhalten konnte, wenn er bei Wind und Wetter zu Pferde oder per Kutsche nach Mellnau gekommen war.

der alten Schule zuvor der Pfarrhof gestanden hat. In der Schulchronik steht darüber zu lesen: „Das Haus Nr.32 ist ein altes, kleines Haus, das für eine große Familie nur notdürftig Raum gewährt.“

Der Schulraum hatte 40qm, in dem um die 90 Kinder unterrichtet wurden. Die Schülerzahl war bis zum Jahr 1894 auf 128 Kinder angewachsen, die alle von Lehrer Hampel unterrichtet wurden. Der Schulraum war mittlerweile viel zu klein und so begann man mit den Vorarbeiten für einen Schulneubau. Doch es sollte sich noch einige Zeit hinziehen, bis der passende Platz für die Schule gefunden werden konnte. Im Winter 1899 kauft die Gemeinde schließlich gegenüber der Kirche einen Bauplatz an. Für einen Preis von 2,10Mr/m konnte der Ackermann Heinrich Busch nach langem Zögern dazu bewegt werden, das Grundstück abzutreten. Im Sommer 1900 begann der eigentliche Schulbau. Leiter des Unternehmens war Bau Rat Zölffe aus Marburg. Nachdem der Rohbau aus Bruchsandstein vom Kohlkopf bei Mellnau stand, teilten sich Schreinermeister Schuster, Anstreicher Scherer und Klempner Heldmann aus Wetter die übrigen Arbeiten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 36,000 Mark. Hierzu hatte die Gemeinde 13,000 Mark als „Gnadengeschenk“ von Sr. Majestät des Kaisers bekommen. Im Herbst wurden die Arbeiten beendet und am 20. Oktober 1900 wurde das neue Schulhaus durch den Marburger Landrat Negel ein feierlich eingeweiht.

Es gab zwei Klassensäle mit je 52m<sup>2</sup> und 3 Lehrerdienstwohnungen. Zur Wasserversorgung diente bis zur Verlegung der Wasserleitung in 1911, ein von Lehrer Hampel auf dem Schulgrundstück grabener Brunnen, auf der von der Gemeinde 1904 eine Pumpe gesetzt wurde. Im Okt.

1912 wurde eine zweite Schulstelle in Mellnau eingerichtet.

Im Okt. 1925 trennte die Regierung in Kassel auf Antrag des Lehrers Konrad Geitz die letzten verbliebenen Tätigkeiten der mit dem Lehramt verbundenen Kirchentätigkeiten. So musste der Lehrer nun mehr nicht mehr die Kerzen in der Kirche anstecken, für das Taufwasser sorgen und konnte auch nicht mehr für das „Singeleiche“ und die Haus-taufen herangezogen werden.

Während der beiden Weltkriege wurden von den Kindern Kräuter, Beeren und Stroh gesammelt. In dieser Zeit durften auch Frauen unterrichten. Sie waren nur jeweils für einige Monate im Dienst. Nachdem Mellnau am 30. März 1945 von amerikanischen Truppen besetzt wurde, zogen zwei Familien aus beschlagnahmten Wohnungen in die Schulwohnungen. Außer den beiden Lehrerfami-

Hermann Hahn erinnert sich an seine Schulzeit 1932-1940:

„Der Tag begann mit dem Morgengebet, dann wurde gesungen, anschließend kamen die anderen Fächer dran. Es wurde viel abgeschrieben, es gab viele Lehrervorträge. Ich denke noch oft an das alljährliche Krippenspiel, wie etwa das Märchen „Die goldene Gans“. Alle Dorfbewohner waren eingeladen, sich das Theaterstück anzusehen. - Wie auch heute noch.

Bei besonderen Festen hat die Schule also schon immer ihren Beitrag geleistet. Es gab viele besondere Projekte: zum Beispiel den Schulgarten. Ich weiß noch, dass wir Seidenraupen gezüchtet haben. Das fanden die Jungens damals besonders spannend. Ich ging eigentlich nicht so gerne in die Schule. Ich interessierte mich für Geschichte und Rechnen, aber nicht für Deutsch.“

„Um 1938 herum besuchte uns der Lehrer Weltner, der von vielen Mellnauern sehr geschätzt wurde. Wir saßen damals beim „Althaus“ zusammen und irgendwie war durchgesickert, dass er vom KZ bedroht war. Aber darüber hat er nicht gesprochen. Ich glaube, er musste Schweigen, weil sein Schicksal davon abhing...“

lien wohnten zu dieser Zeit auch noch zwei Familien aus Kassel in der Schule, die in ihrer Heimatstadt bombengeschädigt waren.

Besonders schwierig war die Nachkriegszeit. Der Krieg hatte an den Schulsälen und Wohnungen deutliche Spuren hinterlassen. Lehrer Schäfer wurde auf Anweisung der Militärregierung inhaftiert, Lehrer Wendeler, wegen seiner Mitgliedschaft in der NSDAP, aus dem Dienst entlassen. Etwa 60 Fensterscheiben waren zertrümmert und es gab kein Glas, um sie zu ersetzen. Es fehlte an allem: keine Hefte, keine Tafeln, noch Bleistifte oder Griffel standen zur Verfü-

„Ich erinnere mich noch an das enge Verhältnis besonders zu diesem Lehrer, den ich als Kind hatte. Auch das Verhältnis zwischen den Eltern und den Lehrern war viel enger als heute, weil fast alle Lehrer auch in den Vereinen engagiert waren. Dass die Anwesenheit der Lehrer für das Dorf besser war, steht für mich heute außer Zweifel. Ich empfand die Lehrer als sehr vielseitig. Sie konnten sehr viele Dinge vermitteln, die heute sicherlich keinen Stellenwert mehr haben. Von der Musik angefangen bis zum Bäume pflanzen. All dies wirkte sich im Dorf aus. Mein erster Lehrer beispielsweise war ein Junge, der aus einem Bauernhof kam. Aber ich kann mich nicht erinnern, dass er einen Bauernjungen bevorzugt hätte. Der Lehrer war nicht auf einer Seite zu finden, sondern Teil des Dorfes im Sinne der Dorfgemeinschaft und er genoss durchaus auch aufgrund seiner Arbeit für das Dorf Solidarität.“



Schule 1956

1. Elisabeth Seipp, 2. Anneliese Seitz, 3. Klaus-Peter Vollmerhausen, 4. Hans-Werner Donner, 5. Irene Muth (Sause), 6. Anita Krause (Wabnegg), 7. Gabriele Busch (Schneider), 8. Helga Schumacher (Wolf), 9. Marianne Schäfer (Sauerwald), 10. Johanna Busch (Dalkowski), 11. Manfred Jeide, 12. Manfred Reichhardt, 13. Manfred Seitz, 14. Gisela Schmidt (Sause), 15. Else Pahr (Jäger), 16. Herbert Hermann, 17. Edmund Schumacher, 18. Horst Hermann, 19. Anneliese Feisel (Kenneth), 20. Rolf Bies, 21. Werner Glaser, 23. Margot Schuhmacher (Hack), 24. Diethelm Mehlkopf, 25. Wilhelm Brüssel, 26. Heinz Grosch (?), 27. Anni Helfenbein (Schneider), 28. Hilde Heldmann (Becker), 30. Brigitte Schäfer (Dege), 31. Horst Wagner (Schwertfeger?), 32. Rudi Röhner, 33. Gerhard Busch, 34. Lehrer Manfred Isenberg, auf dem Jahrgangsfoto fehlt: Elsbeth Helfenbein und Agnes Heinz. (Herzlichen Dank an Gitte, Marlene und Hanna!)

gung. In den Wintermonaten wurde nur mit Holz geheizt, Kohle konnte nicht geliefert werden. Der Gesundheitszustand einiger Kinder war sehr bedenklich: die Kopfläuse waren nicht aus der Schule zu kriegen, eine Anzahl Kinder war von der ansteckenden Krätze geplagt. Es fehlte an Seife. Erst in 1947 besserte sich die Situation. Die beschädigten Fenster wurden erneuert und Schulspeisungen eingeführt. Jedes Kind bekam 125g Schokolade oder Zucker sowie Kaugummi aus amerikanischen Heeresbeständen. Im Laufe des Winters 1947/48 kamen endlich die ersten brauchbaren Lehrbücher. Ein fahrender Händler versorgte die Kinder mit Heften und tauschte diese gegen Eier. Die Probleme bei der Beheizung, gerade des unteren Schulsales, blieben bestehen. An einem kalten Wintertag im Januar 1954 wurden 6 Grad ge-



Wilder Wein

„Ich kam 1925 in die Schule. Das Schulhaus war damals von wildem Wein umrankt. 1933 wurde ich aus der Schule entlassen. Ich erinnere mich noch sehr genau, weil in diesem Jahr die Machtübernahme war...“

Fortsetzung  
nächste Seite

Neues vom

# MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV e.V.

## Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern: Margot u. Alfred Diehl, Marlene und Manfred Heldmann, Heinrich Sause, Helga und Horst Skradde, Jens Henkel, Heike Emmel, Katharina Schmidt, Christa u. Alfred Hallenberger, Hildegard Becker, Mathilde u. Jakob Jesberg, Elisabeth Kolb, Walter Neebe, Bernd Schmitt, Heinrich Feisel, Carmen Kauffeldt, Heide und Wilfried Schäfer, Margaret u. Gerhard Völk.

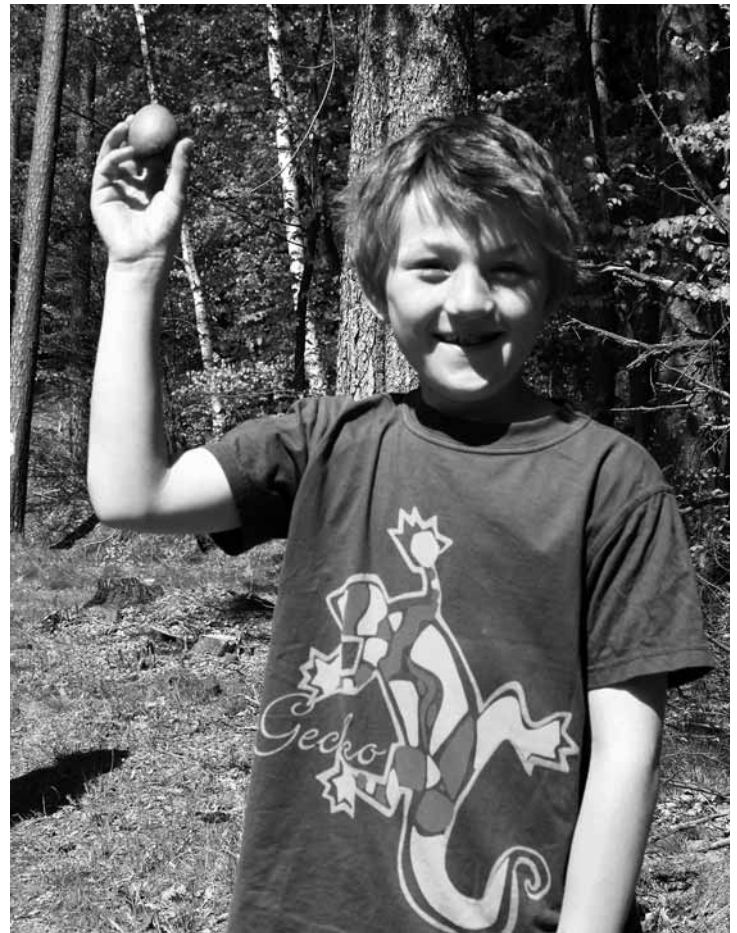
*Euer Mellnauer Kuckuck*

## Zum 3. mal ...

... hat das Mellnauer Gemeindearchiv den Kuckucks-  
weg wiedereröffnet. Am Ostermontag traf man sich mittags am Tretbecken, dem Startpunkt des Rundwanderweges um unser Dorf. Mit über vierzig Wanderern ging es los, nachdem Armin Völk die Gäste begrüßte und die Besonderheiten des Weges hervorhob. Die erfreulich hohe Zahl der Teilnehmer be-

stätigt wieder mal die Entscheidung, das Projekt fortzuführen, trotz des hohen Aufwandes, den es alljährlich mit sich bringt.

Das Wetter war perfekt für eine Frühjahrswanderung, die Kinder erfreuten sich am Fund einiger Ostereier, die am Wegesrand lagen und an der Försterwiese wartete die Tippgemeinschaft mit kühlen Getränken auf die Wanderer. Das



### Impressum:

Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

### Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059

### Außerdem haben mitgearbeitet:

Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schu-

bert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

### Layout:

Erich Schumacher  
Schumacher Informations-Design, Marburg

### Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

### Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. September 2011 an die Redaktion.

### Druck:

Druckerei Schöder, Wetter

### Fortsetzung von vorheriger Seite:

messen, ob wohl Tag und Nacht geheizt wurde.

In 1962 wurde die Schule grundlegend renoviert. Die alten Dielen wurden ersetzt, die verschnitzten Schulbänke aus den 20er-Jahren durch neue Tische und Stühle ersetzt, darüber hinaus erhielt der obere Schulsaal neue Fenster aus Verbundglas.

Die Lehrer waren früher noch eng mit den Bewohnern des Dorfes verbunden: So leitete der Lehrer Sett in den 40er Jahren lange den Gesangverein. Lehrer Isenberg war Vorsitzender des Verkehrsvereins. Lehrer Wasmut

war Vorsitzender des Turnvereins.

Von 1957 bis 1970 war das Ehepaar Isenberg gemeinsam in der Schule tätig. Frau Isenberg berichtete, dass in der Vergangenheit oft die Lehrer gegeneinander ausgespielt wurden, daher habe sich die Schulbehörde in ihrer Zeit für ein Ehepaar entschieden.

Das 1. bis 4. Schuljahr wurde von Frau Isenberg unterrichtet; das 5. - 8. Schuljahr von Herrn Isenberg. Das 9. Schuljahr wechselte nach Münchhausen. Zu Isenbergs Zeiten wurden die Klassen nicht gemeinsam unterrichtet.

Die einzelnen Jahrgangsgruppen hatten getrennt Deutsch, Mathe und Fachunterricht. Zu deren Zeit gab es rund 15 Kinder in jedem Jahrgang.

Als vor 40 Jahren die Gesamtschule in Wetter eingeweiht wurde, blieben nur noch die ersten vier Jahrgänge in Mellnau.

Bis 1987 war Frau Isenberg noch Schulleiterin der Mellnauer Schule. Als sie in den Ruhestand ging, wurde die Mellnauer Schule eine Außenstelle der Grundschule Wetter.

Da die Schulwohnungen nicht mehr benötigt wurden,

zog 1975 der Kindergarten ein; der Ortsvorsteher bekam sein Büro und die Sparkasse nutzte die Räume.

*Armin Völk*

### Quellen:

700 Jahre Burg Mellnau, III. Unsere Schule, M. Isenberg, Mellnauer Heimatgeschichten, 1982, T. Kinstle, Auszüge aus Rede von Schulleiterin Max-Babion Mai 2011, Biografische Forschung in der Provinz. Eine Studie über die Zusammenführung von Geschichten und Geschichte. Diss. Uni Marburg, 1987, T. Kinstle.





traditionelle Eierwerfen auf der Försterwiese durfte natürlich nicht fehlen, selbst die schlechteste Werferin traf ihr Ziel... Die Wanderung endete auf der Burg, wo Heidi die Gäste in der Kuckuckshütte mit leckeren Waffeln und Kuchen empfing.

Wie im letzten Kuckuck angekündigt wollten wir die Boxen mit Hilfe und Ideen der Bevölkerung neu besprechen, doch mangels Interesse sind die neuen Texte nur im kleinen Kreise entstanden.

Seit Kurzem ist der Kuckucksweg auch visuell auf der Mellnauer Homepage begehbar.

Wir wünschen allen Wandernern auch in diesem Jahr wieder viel Freude beim Sehen und Hören auf diesem Weg, denn Hochdeutsch ist die Pflicht und Platt die Kür.

*M. Böttner*





## ... die Sonne scheint

Als wir am Bürgerhaus ankommen, sehen wir einen Parkplatz, welcher in ein einladend wirkendes Sommercafé verwandelt wurde.

Nette Menschen haben sich dort versammelt. Wir freuen uns darauf mit Allen zusammen einen schönen Nachmittag zu erleben.

Den Kuchen geben wir an dem schon reichhaltig gefüllten Buffet ab.

Die Bedienung der Gäste, die und die Bedienung der Musikanlage haben Männer übernommen und sie haben dabei eine sehr gute Figur gemacht.

macht.

Wir sehen Diana und Julia, welche eifrig die letzten Vorbereitungen treffen. Gekleidet sind die Beiden im Outfit der Fireworkdancers, der Mini Flips und der Funnyflummys, ebenso wie die kleinen Stars.

Für ihr Sommerfest haben die Kinder Gruppentänze und Solotänze eingeübt.

...jetzt geht's los.

Alle Kinder bewegen sich, aufgestellt wie eine schöne Schlange, durch die Gäste, um sie zu begrüßen.

Die Miniflips führen Kreistänze auf. Super. Die

Funnyflummys zeigen Rythmusgefühl, als sie einen Indianertanz aufführen. Ebenso elegant tanzen diese Kinder mit den meisten Müttern „den Tanz „Ich fasse mir an die Nase...“. Die Fireworkdancers zeigen ihren neuesten Tanz „Monster Body“. Hier zeigt sich schon einiges an Talent und ein gutes Gefühl für Musik.

Wir haben große Freude daran, den Kinder bei ihren mit viel Engagement und in Eigeninitiative eingeübten Tänzen zuzuschauen. Die Solotänze und die Partnertänze honorieren wir mit einem wohlverdientem Applaus.

Stopp...wo laufen die Leute hin?...ist das Fest schon zu Ende?...

Hey, es sind noch nicht alle fertig..., die Leute die das Fest verlassen nehmen den Kuchen mit. Ein paar Menschen geben den Tänzerinnen und Tänzern bis zuletzt ihre Aufmerksamkeit.

Die Kinder strahlen. Wir gehen fröhlich nach Hause und kehren zum Kaffee bei Freunden und Nachbarn ein. Ein bisschen erzählen wir über das Fest ... und unsere Kinder.

Danke Julia, Diana, Helfer und Kinder für das Sommerfest der Kindertanzgruppen am 11. Juni. *Ingrid Feike*

Fotos: Matthias Böttner



# Ei guck doch mal do, ist das nicht der Rolf Warnke?

Rolf: Hallo Menschenkinder Anka und Dieter, was macht ihr denn hier in Berlin.

A+D: Eigentlich sind wir hier um die Bossie (Ingrid Boßhammer) zu besuchen, die du ja auch noch aus der Theaterzeit kennst.

Rolf: Is' ja super, können vielleicht mal was gemeinsam machen. Und bei einem unseren folgenden Erkundungsspaziergängen, kamen wir dann auf die Idee:

D: Du Rolf, dich haben viele Mellnauer sicher noch in guter Erinnerung. Wie wärs denn, wenn du in unserer Mellnauer Dorfpostille „Kuckuck“ unter der Rubrik, („Was macht eigentlich?“) ein paar private Geheimnisse preis gibst?

R: Mach' ich doch. Könnt mir ja dann die Ausgabe eurer Dorfzeitung zusenden.

Was ist gewesen? Im Dorfarchiv ist nachzuschlagen: Im vorigen finstersten Jahrtausend, anno 1984, wurde im schönen Burgdorf Mellnau ein Kuckucksei ins gemachte Nest gesetzt.

Ein Verein namens kulturelle Erziehung aus der südhessischen Gegend hat mit Hilfe eines nach Simtshausen zugereisten Doktors T. K. kräftig in der Mellnauer Dorfgeschichte gerührt.

Ein theatralischer Bilderbogen von Mäusen und Menschen des Ortes wurde von etlichen Ureinwohnern mitten ins eigene Dorf gestellt. Die anderen Bewohner und Touristen konnten dem Treiben freiluftig und dämmerungsnächtlich bei 3 Auführungen zuschauen.

Das hatte der Theatermann Willy Praml mit seiner Künstlertruppe bewirkt. Rolf hat bei dem Theaterstück („Mellnau das rote Dorf“ das Bühnenbild gewerkelt und den Aufbau organisiert.

Tja, und heute gibt es den Rolf Warnke nicht mehr. Sein Name ist jetzt Rolf Zlatar. Das bedeutet Goldschmied.

Es bedeutet aber nicht, dass er im Gold schwimmt.



Durch Heirat kam er zu diesem Namen.

Weitere Ausführungen dazu würden das Kuckucksnest sprengen.

Rolf war inzwischen zu einem Gegenbesuch in Mellnau und wir fragen: Du sag mal, wie gefällt dir eigentlich Mellnau heute?

R: Och, jo, ganz gut, aber habt ihr auch mal wieder Theater gespielt?

Leider nein, war unsere Antwort.

R: Ja ja, das ausgebrütete Kuckucksei sollte wieder weitere Kuckucke bewirken. Aber wie es kommt, wenn keiner kommt: Theater im Dorf wird viel gemacht, jedoch nicht mehr gespielt. Deshalb habe ich damals das gemacht, was ich immer noch gerne tue: Maskenbau und -Spiel.

D: Also du bist weiterhin kulturell erzieherisch tätig?

R: Ja ich bin froh, Aufträge in der Richtung weiter wahr-

nehmen zu können. Ich lebe in Mietwohnung mit Radio und Telefon mit Anrufbeantworter. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad und zu Fuß bin ich mobil.

Ich habe eine Stieftochter, aber immer noch kein Haus, kein Auto, nicht mal einen Führerschein. Noch weniger brauche ich Fernseher, PC, oder Handy.

D: Du bist also so ein kleiner Ökofreak?

R: Nö, das könnte man fast meinen, aber das hat sich alles so ergeben, bzw. ich habe das alles sich so entwickeln lassen. Schön dass sich so eine tolle Ökobilanz daraus ergibt. Beteiligt an Umweltsünden bin ich dennoch.

Ach ja, mailen kann ich auch, geht ja von fast überall.

D: Also nochmal, hast du Mellnau wiedererkannt?

R: Es dämmt mir vom Grunde her und fällt mir wie Schuppen aus allen Gassen!!!

D: Was noch?

R: Das Dorf ist schöner geworden und so viele neue Häuser hier. Bewerbt ihr euch wieder beim Wettbewerb?

D: Na klar, aber ich wollte eigentlich noch ganz gerne von dir wissen, was du noch so alles vor hast.

R: Ich möchte also spätestens mit 80 Jahren, das ist so in 14 Jahren, meinen künstlerischen Durchbruch haben und berühmt sein.

D: Womit eigentlich?

R: Mit bildlichen Klein-kunstwerken von Briefmarken- bis Postkartengröße, Fotos und allem, was sich daraus entwickelt. Freuen würde ich mich, wenn alle Akteure von dunnemals mal wieder nach Berlin kommen könnten, um dann dem Berliner Parlament mal so richtig „auf dem Kopf herumzutrameln“ (ist nur in Berlin möglich), außerdem gibt es in Berlin sooo viele scheene Sachen.

A und D: Danke für deine Einblicke und Ausführungen.



# Kirchenchor sucht Verstärkung



Freunde treffen,  
Freude vermitteln,  
Sinn finden,  
Zuhörer haben,  
Gott preisen,  
Facetten entdecken,  
Anschluss finden  
in der Gemeinde...

Es gibt viele Gründe, in einem Kirchenchor zu singen. Schau doch einfach mal bei uns herein!

Wir sind im Kirchenchor Mellnau Frauen und Männer, Mellnauer und Nicht-Mellnauer und haben keine Altersbegrenzung.

Wir möchten uns verstärken und starten nach der Sommerpause am Montag, 08. August 2011, zu einem kleinen Neuanfang um 20.00 Uhr in der Mellnauer Kirche. Dort macht uns der Chorgesang auf Grund der tollen Akustik besonders viel Spaß. Sei dabei!

Du musst nicht vorsingen und singst behütet in der Gruppe. Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Die an einer Hand abzählenden fest verplanten Auftritte im Jahr sind keine Last, sondern pure Lust.

Und übrigens:

## Chorsingen tut allen gut!

Jüngere  
Ältere  
Hervorragende  
Fürsorgliche  
Schreihälse  
Eheleute  
Morgenmuffel  
Einheimische  
Zugezogene  
Große  
Kleine  
Fleißige  
Eifrige  
Reiselustige

dürfen im Chor alt werden  
werden im Chor wieder jung!  
erhalten Solopartien.  
verteilen Hustenbonbons  
werden behutsam gedämpft.  
begegnen sich bei der Probe  
proben abends!  
wahren Traditionen  
bringen frischen Wind  
kommen leichter an s „hohe C“  
kommen leichter an „tiefe A“  
erscheinen zu jeder Probe  
können auch zu Hause üben  
dürfen Chorreisen planen

Wir singen geistliche und weltliche Lieder, langsam und schnell, deutsch, englisch, lateinisch, russisch, afrikanisch - alles kein Problem - dank Elena!

Wir lernen viel auf Grund der hoch qualifizierten Ausbildung, Geduld und frischen Dynamik unserer jungen Chorleiterin - und müssen nicht einmal dafür bezahlen. Spenden kann natürlich jeder, ob aktiver Sänger, gerne Zuhörer oder einfach nur Fan und Gönner...

Es gibt Überlegungen, demnächst projektbezogener zu arbeiten und hin und wieder einen Projektchor zu bilden.

Komm und bring gleich alle lieben Menschen um dich herum mit; Nachbarn, Freunde, Kollegen...



Wir freuen uns auf Zuwachs und viele neue Gesichter am Mo, 08. August 2011 um 20.00 Uhr in der Mellnauer Kirche.

Möchtest du dich vorher noch weiter informieren, dann sprich' einfach eins der Chormitglieder an bzw. ruf' Nadine Balzer Tel. 542312 oder Tanja Schaumburg-Lins Tel. 969962 an, ansonsten einfach kommen!

Sonntag, 07. August 2011

Beginn 14.00 Uhr Kirche Mellnau, danach zu Fuß oder mit Traktor-/Kutschenfahrdienst zur Kehner-Eiche: Gottesdienst mit unserem ehemaligen Pfarrer Hans-Joachim Krause mit anschließendem gemeinsamen Picknick für alle an der Kehner-Eiche. Lasst euch überraschen!

Samstag, 21. August 2011

14.00 bis 17.00 Uhr in Oberrospe, Ev. Gemeindehaus neben Kirche: der beliebte Kinderkirchentag, natürlich auch für alle Mellnauer Kids! Das Kindergottesdienst-Team hat viele geheimnisvolle Sachen vorbereitet... Anmeldung unter 06420-409

Sonntag, 22. August 2011

11.00 Uhr Kirche Mellnau: Familiengottesdienst für alle mit ganz vielen Kids aus OR, UR, GÖ und Mellnau als Abschluss des Kinderkirchentages. Es wird spannend...

Informationen  
vom  
Heimat- und  
Verkehrs-  
verein  
Mellnau



## HVV- Nachrichten

## Wir gratulieren ganz herzlich

Hans Tusche am 15. Juli zum 80. Geb.  
Helga Heideroth am 3. August zum 70. Geb.  
Hermann Hahn am 17. August zum 85. Geb.  
Lucie Kunz am 23. August zum 75. Geb.

Vorankündigung: Backhausfest des HVV  
am 9. Oktober 2011



# Wo es schon Römern und Kelten gefiel: Im „dunkelschönen Waldgebirg“ !

Spektaculums' Splittergruppe RedBull-BikerTeam war unterwegs 3 Tage 3 Touren in der Chiemgauer Bergwelt. Zu Füßen, das 3eck: Ruhpolding, Inzell und Reit im Winkl.

Früher in Keltenhand, die Noriker (Keltenstamm) siedelten schon hier, die Römer nannten die Region Noricum. Funktionierende Almwirtschaft bereits im Mittelalter. Unser Glück, die Almbauern haben ein zweites Standbein. Wir, diesmal 10 MellnauBiker, profitierten von Erbe: Flaschbier, Kracherl, Hausmacherwurst, hmm.

Nach den Fahrradtouren Passau-Wien (2008), Lahn Total (2009), Werra (2010) stand zum ersten Mal eine Mountainbike-Tour im unteren Chiemgau (Basislager Ruhpolding [656m]) auf dem Fitnessprogramm „Fit mit 30+“. Aber zunächst erst einmal einfallsreiche bayerische Küche im Maibaumstüberl zum Auftakt, bevor es dann am Vaterstag losging.

Die erste Tour: Hochfelln, Zinnkopf und mehr: Das Ziel 2500 Höhenmeter und 64 km.

Eine Stunde nur bergauf, gnadenlose Steigung, 20% keine Seltenheit, die Oberschenkel schwellen an wie eine „bayerische Weißwurst im heißen Sud“. Steinberg Alm (1100 m). Die gute Nachricht, kein Herzinfarkt. Leider ist das Wetter etwas feucht mit eingeschränkter Sicht. Es folgen nicht endend wollende steile



Anstiege, steile Abfahrten. Schnell trennte sich die Spreu vom Weizen -, dicke Beine, dünne Beine - Neigungsgruppen, im wahrsten Sinne des Wortes sind die Folge. Kurze Einkehr im Wallfahrtsort Maria-Eck. Am Tagesende, ca. die Hälfte geschafft. Zu viel der Höhenmeter (HM)!

Später Entspannung im Vita Alpina Erlebnis & Wellenbad im Basislager. Fast „all inclusive“ in der Kurkarte. Feuerwerk am Abend, schließlich Vatertag und Eröffnung der Ruhpoldinger Sportwoche 40+ (zu alt für uns Jungspunde).

Die zweite Tour: Nun 2 Neigungsgruppen (die „Gnadenlosen“ und die „Almtester“) unterwegs: Die Gnadenlosen, diesmal ca. 2000 HM - Winkel-

moosalm (1163 m) und Röhelmoosalm (880 m). Die Almtester, Röhelmoosalm und Reit im Winkl, „nur“ ca. 1200 HM (65 km). Beide wurden belohnt. Die Gnadenlosen durch einen grandiosen Ausblick über das weite Land (Winkelmoosalm) mit einer Turboabfahrt. Die Almtester versackten bei Sonne, Weißbier und anderen ansehnlichen Röhelmoosalm Köstlichkeiten. Heinz rettet einem Tubaspieler den musikalischen Auftritt am Abend im Basislager (ein Reifen war platt). Über Reit im Winkl nach Ruhpolding vorbei am neuen Biathlonstadium. Es wird dort scharf geschossen. Unterwegs zufälliges Wiedersehen der Neigungsgruppen. Die „Gnadenlosen“ wussten zu berichten über eine starke Fahrradfahrerin, (60+), die fast unschlagbar Ihres Weges fuhr. Die Lösung, ihr wisst es schon, ein Elektro-Bike.

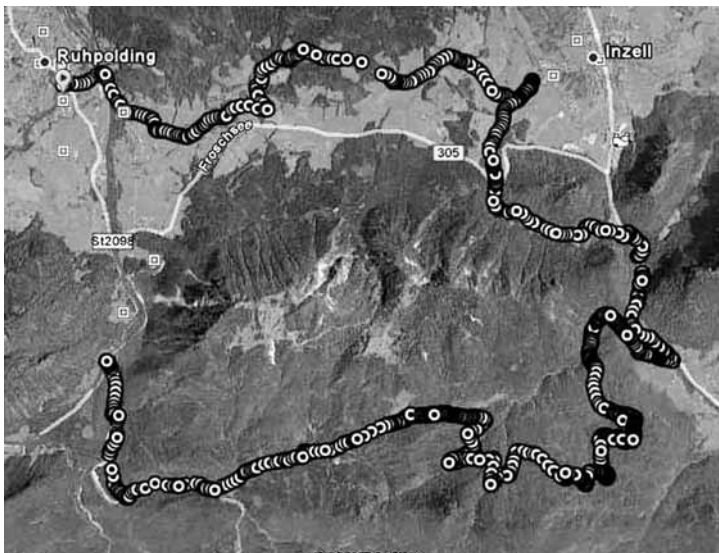
Heute Fussball (D:A) nach der Tour, Cordoba noch einmal abgewendet. In Cordoba, Argentinien 1978, verlor D gegen A 2:3 und schied als amtierender Weltmeister aus 9. A übrigens auch :. (Der Wiener hat es gewusst). Danach auf zum Stadtfest mit viel Lifemusik, besonders gut ein Zwillingsspaar aus Salzburg- grandios - . Die Nachbarn von unserm Gasthofwirt wissen schnell, das wir die Biker sind, die morgens 1000x

das Trikot wechseln, Fotos schiessen und Fahrräder in Nachbars Garage parken. Erinnerungen an Mellnau werden wach.

Die vereinte Abschluss Tour 3: Zu guter Letzt auf in die Rauschberg-Runde (ca 1400 HM, ca. 35 km). So langsam haben alle Kondition. Bergauf, bergab, bergauf, bergab (Gnadenlosen vorübergehend auf einem single trail - heißt über Stock und Stein), lange bergauf auf die Reiter Alm (980m), eine Fahrradkette reißt kurz vor der Alm - kein Problem - eine Felge zeigt Ermüdungsrisse - Pause auf der Alm - beim letzten Anstieg reißt die Kette zum letzten Mal - danach geht es nur noch bergab - Glück gehabt.

Ein schöner Ausklang, Wellnessbad, ein letztes Dinner „Alte Mühle“. Abfahrt Sonntagmorgen. Genau die richtige Woche - 1000 Dank an den Planer=Michael Grauel und alle Fahrer. Nächstes Jahr TransAlp für die Übermütigen oder doch die Schwäbische Alp? Liebe Grüße aus Wien. Sir Tobi.

[www.ruhpolding.de](http://www.ruhpolding.de)  
[www.steinberg-alm.de](http://www.steinberg-alm.de)  
[www.gps-tour.info/de/touren/detail.8498.html](http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.8498.html) (Röhelmoos/WinkelmoosAlm)  
[www.gps-tour.info/de/touren/detail.4835.html](http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.4835.html) (Rauschberg)



„Ich stehe Ihnen nach Absprache sehr gerne auch direkt in Mellnau zur Verfügung – einfach anrufen: 0 64 21 / 68 77-22“

**Ingo Brandt**  
- Verkaufsberater -



## GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN – NUTZEN SIE UNSEREN HOL- UND BRINGSERVICE UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.



**Autodienst GNAU**  
Neue Kasseler Str. 66  
35039 Marburg  
Tel. 0 64 21 / 68 77-0  
[www.gnau.de](http://www.gnau.de)



## Krieg & Schmidt

Kabelmontagen  
Elektrotechnik

*Wir geben Strom den richtigen Weg!*

Marburger Landstr. 6,  
35061 Cölbe/Bürgeln  
Tel.: (06427) 9252-0;  
Fax.: (06427) 9252-25

- Haustechnik →
- Industrietechnik →
- Telefonnetze →
- Projektierung →
- Beratung →
- Ausführung →
- Verkauf →

[www.ferienhaus-mellnau.de](http://www.ferienhaus-mellnau.de)

wanderfreundliches Wohnen in historischem Fachwerkhäuschen



Familie Schubert  
35083 Wetter - Mellnau

Tel.: 06423 / 4105  
Mobil: 0170 / 356 28 68

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Mitmachen beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“

**LVM**   
Versicherungen

LVM  
Krankenversicherung



Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro  
**JESBERG**

Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter  
Tel. (06423) 92081

# K&F

Kögel & Feltz

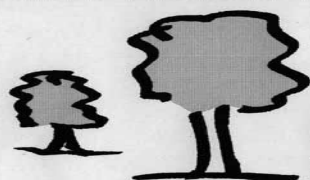
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9  
D-35083 Wetter (Marburg)  
Tel. +49 (0)6423 9400-0  
Fax +49 (0)6423 9400-20  
Mobil +49 (0)171-6448999  
E-Mail [feltz@koegel-feltz.de](mailto:feltz@koegel-feltz.de)



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,  
herrlicher Ausblick, geruhvoller Ort – der ideale Rahmen für  
Familienfeiern und Tagungen*



Waldgasthaus  
**Christenberg**  
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:  
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

# SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für  
Informationsmanagement  
mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau

Telefon: (06423) 4228

Telefax: (06423) 4228

eMail: info@softwarekontor.de

Internet: www.softwarekontor.de

- Internetanbindung •
- EDV-Projektentwicklung •
  - Datenbankdesign •
- Programmiersprachen •
- Standardsoftware •

## Konrad Müller

Bau- und Möbelschreinerei

Inh. Walter Ortmüller

Tischlermeister

Kasseler Str. 2a  
35083 Wetter - Niederwetter

Telefon: 06423 / 7481

Telefax: 06423 / 4671

- Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager



Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel



www.schreinerei-ortmueller.de

# Georg Althaus



Hermann-Löns-Weg 3  
35083 Wetter-  
Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

## Wir sind für Sie da!



Shell Shop  
Reifenservice  
SB-Staubsauger  
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

## Shell Station Günter Sawikowsky

Marburger Straße  
(B 252)

35083 Wetter

Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034



## Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau

Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

## ÖKO ZENTRUM

Fachhandel für Naturbaustoffe  
und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen  
gesundes Wohnen

- Naturfarben
- Dämmstoffe
- Lehmbaustoffe
- Außenwanddämmsysteme
- Bodenbeläge
- Dielengrobauswahl
- Trockenbodensysteme

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1

Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

# SCALE CAR

Ihr Fachgeschäft für  
Modellautos, Spielwaren,  
Schreibwaren, Bürobedarf

Marcus Waldmann

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe

Telefon: 06421-81704

Fax: 06421-85710

E-Mail: info@scalecar.de



Internet: www.scalecar.de

## Forst- u. Gartentechnik

Inh. Horst Spenner  
**inerle** Verkauf & Service

Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

# Wasserfest fällt ins Wasser - Mittsommernacht wird zur Mellnauer Sommernacht

**Mellnauer  
Mittsommernacht**

**06. Aug. 2011**

Beginn: 18.30 Uhr -  
Burg Mellnau (Open End)

Attraktionen:  
Lässt Euch überraschen!

PRIVATBRAUEREI  
**BOSCH**  
Bier-Spezialitäten

Mellnauer  
Vereinsgemeinschaft

Witterungsbedingt musste die Mellnauer Mittsommernacht im Juni kurzfristig abgesagt werden. Obwohl die Wetterlage an besagtem Abend noch relativ günstig gewesen wäre, war die Entscheidung, das Fest zu verschieben auf alle Fälle die richtige. Nicht auszudenken, was hätte passieren können, wenn die Wetterfront, die dutzenden Hausdächer am Edersee abdeckte, Mellnau heimgesucht hätte. Von da her starten wir einen neuen Versuch am Samstag, den 06. August an gleicher Stelle. Die Besucher dürfen sich auch diesmal auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Neben der Mellnauer Ritterschaft präsentiert die Bauchtanzgruppe und die Damen von Spectacu-

lum sehenswerte Tänze. Für die musikalische Unterma- lung sorgt das Quartett von??. Um alles weitere kümmern sich die Helfer der Mellnauer Vereinsgemeinschaft.

Das für den 20. August geplante Wasserfest zum 100jährigen Bestehen unserer Wasserleitung wird abgesagt. Wir wollen die Mellnauer mit der Vielzahl der Feste in diesem Jahr nicht überstrapazieren, Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, ob diese Veranstaltung zu einem anderen Termin nachgeholt wird. Sicher ist aber, dass wir in der Oktoberausgabe des MELLNAUER KUCKUCK einen Rückblick auf dieses geschichtsträchtige Ereignis liefern werden.

A. Völk

Mittsommernacht 2009

Foto: Völk

